

## Presse-Information

14. Januar 2009

### **Mehr Leuchten - weniger Energieverbrauch Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparungen bei Straßenbeleuchtung**

*Die Stadtwerke Heidenheim AG konnte in der Straßenbeleuchtung in den Jahren 2003 bis 2008 große Mengen Strom einsparen und somit die Umwelt durch die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes entlasten.*

Die Stadtwerke Heidenheim AG betreibt das Straßenbeleuchtungsnetz in Heidenheim und den Teilorten sowie in Großkuchen, Kleinkuchen, Nietheim und Rotensohl.

Trotz einer Erhöhung der Leuchten in der Straßenbeleuchtung um rund 1.000 Stück sank der Stromverbrauch in den letzten fünf Jahren um insgesamt 433.984 Kilowattstunden (kWh) (inkl. des eigentlichen Mehrverbrauchs der 1.000 neuen Leuchten). Dies entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von rund 150 Haushalten.

Auch die Umwelt profitiert von der hohen Energieeinsparung in der Heidenheimer Straßenbeleuchtung. Die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um 262,56 Tonnen entspricht bei einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 130 g/km und Pkw und einer jährlichen Fahrleistung von 15.000 km ca. 134 Pkw.

Die Verbesserung der Lampentechnik machte diese enormen Einsparungen möglich. Bereits vor 20 Jahren begann die Stadtwerke Heidenheim AG die Quecksilberdampflampen gegen Natriumdampflampen auszutauschen. Dadurch wird die Lichtausbeute stark verbessert. Wo früher Quecksilberdampflampen mit einer Leistung von 125 Watt eingesetzt wurden, sind heute dank modernster Technik 70 Watt-Natriumdampflampen ausreichend.

In Verbindung mit neuen, modernen Lampenspiegeln innerhalb des Lampenkopfs, in denen sich das Licht bricht und dadurch heller auf die Straße geworfen wird, sind diese Lampen effizienter, sparsamer und wesentlich umweltfreundlicher als die Quecksilberdampflampen.

Die von der Stadtwerke Heidenheim AG in den letzten fünf Jahren neu eingebauten Leuchten wurden bei dem noch bis Mitte 2009 stattfindenden Bundeswettbewerb für „Energieeffiziente Stadtbeleuchtung“ als energieeffiziente Straßenbeleuchtung eingestuft.

Im Jahr 2009 werden die letzten rund 1.000 Quecksilberdampflampen gegen moderne Natriumdampflampen ausgetauscht. Dadurch werden weitere Einsparungen im Stromverbrauch, bei den Kosten und beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß erzielt.

Außerdem verfolgt die Stadtwerke Heidenheim AG sehr aufmerksam die momentan diskutierte Entwicklung der LED-Technik. Es wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2010 Produkte von namhaften Herstellern am Markt zur Verfügung stehen. Die Stadtwerke Heidenheim AG wird den Einsatz dieser modernen Technik prüfen.

Bild - siehe Anhang

Unser Bild zeigt Arbeiten an der Straßenbeleuchtung.

#### **Kontaktdaten für die Redaktion:**

#### **Rückfragen richten Sie bitte an:**

#### **Stadtwerke Heidenheim AG**

ppa. Erich Weber  
(Pressesprecher)

Meeboldstr. 1, 89522 Heidenheim

Telefon: 07321.328-269

Telefax: 07321.328-181

Mobil: 0160 90 64 31 86

E-Mail: [erich.weber@stadtwerke-heidenheim.de](mailto:erich.weber@stadtwerke-heidenheim.de)

Internet: [www.stadtwerke-heidenheim.de](http://www.stadtwerke-heidenheim.de)